



Einladung zur 489. Arbeitssitzung

- Termin:** Montag, 8. Oktober 2018
Ort: Zahnärztehaus Stuttgart, Albstadtweg 9, 70567 S-Möhringen
Zeit: Beginn 19.30 Uhr c.t./ Ende 22.00 Uhr
(Bewertet mit 3 Fortbildungspunkten)
- Thema:** Wichtige und häufige Erkrankungen der Mundschleimhaut – ein Update
- Referent:** Prof. Dr. Dr. Anton Dunsche, Karlsruhe

Kurzinhalt:

Neben der Behandlung von Risikopatienten sind Mundschleimhauterkrankungen der wichtigste Teil der oralen Medizin. Die relevantesten Mundschleimhauterkrankungen werden behandelt. Zum Einen sind die infektiösen Mundschleimhauterkrankungen abzuhandeln, wie Virusinfektionen, die sowohl für den Patienten als auch für das Praxisteam von hoher Relevanz sind. Die Bedeutung bakterieller Mundschleimhauterkrankungen wird deutlich überschätzt. Hinter einer oralen Candidose verbirgt sich häufig ein lokal prädisponierender Faktor oder sie ist Folge einer sich hierdurch ggf. erstmals manifestierenden Grunderkrankung. Neben den Infektionen sind die Krebsvorstufen von höchster Relevanz. Von ihnen werden die seltene Erythroplakie und besonders die Leukoplakie in ihren verschiedenen Formen mit entsprechend unterschiedlicher Risikobewertung abgehandelt. Mögliche Therapien werden aufgezeigt. Unter den präkanzerösen Bedingungen kommt den oralen lichenoiden Läsionen eine zentrale Bedeutung zu. Sie sind einer der häufigsten Mundschleimhautveränderungen überhaupt. Die Diagnostik ist vorwiegend klinisch, die Behandlung nach wie vor schwierig, wenn möglich kausal. Bei der Erkennung der Krebsvorläuferläsionen und der Früherkennung des Mundhöhlenkarzinoms kommt dem Zahnarzt die zentrale Rolle zu und in der täglichen Praxis ist dieses wegen der Bedrohlichkeit der Erkrankung von höchster Relevanz. Daher sollen durch den Kurs praktische Tipps vermittelt und der Blick geschärft werden.

Vita:

- 1982 – 1983 Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn
1983 – 1989 Studium der Medizin in Münster, Essen und Budapest
1987 – 1990 Studium der Zahnheilkunde, Budapest
1987 – 1989 Stipendiat des Albertus-Magnus-Vereins
1989 Approbation als Arzt und Promotion
1990 Approbation als Zahnarzt und Promotion
1994 Anerkennung als Arzt für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie
2001 – 2003 Studium „Management von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen sowie Total Quality Management als Fernstudiengang an der Universität Kaiserslautern
2001 Habilitation für das Gebiet Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
2002 Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie mit Zerifizierung durch die Konsensuskonferenz Implantologie
2003 Fernstudium Total Quality Management an der Universität Kaiserslautern
seit 05 / 2002 Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Städt. Klinikum KA
seit 06 / 2009 APL Professor
Diverse Preise wie Martin-Wassmund-Preis 2001 der Dt. Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie u.v.a. sowie viele Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Gesellschaften